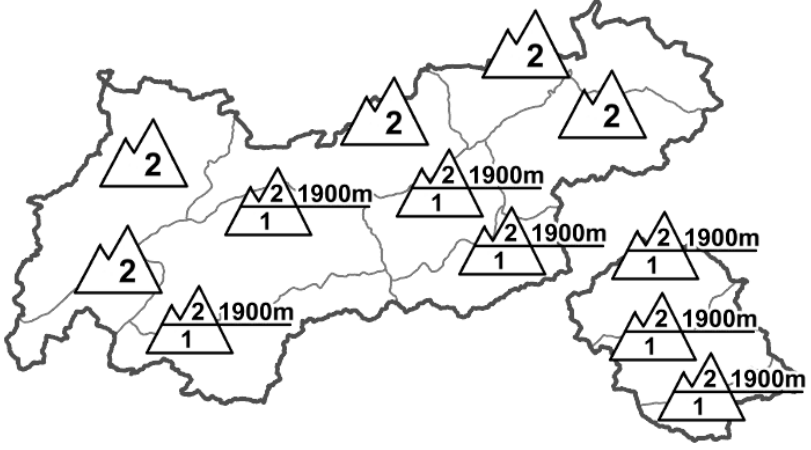






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 29.03.2005 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Meist mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol bleibt verbreitet mäßig, kann jedoch in den inneralpinen Regionen sowie in Osttirol aufgrund der Schneearmut unterhalb etwa 1900m bereits als gering beurteilt werden. Gefahrenstellen für den Wintersportler beschränken sich vornehmlich auf sehr steile Wiesenhänge, wo vereinzelt noch Nassschneelawinen abgleiten können. Weiters ist in hochalpinen Regionen, wo es während der vergangenen Tage Neuschneezuwachs gegeben hat, noch mit dem Abgang von Lockerschneelawinen aus extrem steilen Einzugsgebieten zu rechnen. Diese können auch durch den Impuls eines Wintersportlers ausgelöst werden. Vergleichsweise am kritischsten sind jedoch sehr steile schattseitige Hänge oberhalb etwa 2300m zu beurteilen. Dort ist insbesondere bei großer Zusatzbelastung eine Auslösung von Schneebrettlawinen noch möglich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der während der Nachtstunden teilweise durch Wolken verhangene Himmel verminderte die nächtliche Ausstrahlung und somit Abkühlung der Schneedecke. Deshalb findet man während der Morgenstunden in tieferen Lagen einen meist nicht tragfähigen Harschdeckel, der nur hochalpin durch die allgemein tieferen Lufttemperaturen vereinzelt auch tragen kann. Die Schneedecke ist unterhalb des Schmelzharschdeckels bis etwa 2500m in allen Hangrichtungen durchfeuchtet bzw. durchnässt. Durch die Setzung der Schneedecke bricht man jedoch inzwischen nicht mehr so häufig bis zum Boden durch. In tiefen Lagen schreitet die Ausaperung rasch voran. In sonnenbeschienenen Hängen reicht die Durchfeuchtung bzw. Durchnässung bis über 3000m hinauf. Oberhalb etwa 2300m ist hauptsächlich schattseitig ein immer noch locker aufgebautes Schwimmschneefundament vorhanden, das als mögliche Gleitfläche für Schneebrettlawinen dienen kann.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Tiefdruckrinne reicht von den britischen Inseln bis Tunesien. Mit ihrer Annäherung wird die Luft im Alpenraum besonders auf morgen hin wieder feuchter und schaueranfällig. Aufs Wochenende hin sollte allerdings ein Hoch bestimmend werden. Heute scheint zeitweise die Sonne. Nach anfänglichen Wolkenfeldern über Gipfelniveau bauschen sich bis zum Nachmittag die Quellwolken auf. Hohe Gipfel werden dann teilweise eingenebelt und die Schauerneigung steigt, insbesondere in den Nordalpen und zwischen Ortler und Karnischen Alpen. Temperatur in 2000m -1 bis +3 Grad, in 3000m -7 bis -4 Grad. Nur schwacher Höhenwind aus westlichen Richtungen.

TENDENZ

Bei Regen leichter Anstieg der Gefahr durch Nassschneelawinen.

Patrick Nairz